



MARKE[®] TE M SAALFELDEN

ENJOY THE CONTENT / FEEL THE EFFECT



apc
REGLEMENT

REGLEMENT 2023



| | |
|-----------------------|--|
| Veranstaltung: | ART OF CART FORMULA MARKETEAM |
| Veranstaltungsort: | ÖAMTC Fahrtechnikzentrum Saalfelden Austria |
| Veranstaltungsdatum: | Donnerstag, 31. August bis Freitag, 01. September 2023 |
| Veranstaltungsart: | NATIONALE CLUBVERANSTALTUNG, gemäß Sportgesetz der AMF Der Status der Veranstaltung ist National EU offen. |
| Veranstalter/OK-Team: | gekko communications gmbh vertreten durch Peter Saliger und den OK-Mitgliedern Christian Konrad, Manfred Pfeiffenberger, Michael Hess und Andreas Stemmer. |

Unsere Vertragspartner | Teilnehmer*innen, im folgenden Team genannt, akzeptieren die Bedingungen der Eventausschreibung, sowie das vorliegende Reglement 2023 für die „Formula Marketeam“ als Vertragsgrundlage.

Allgemein: Die nachstehenden Regelungen und Vorgaben sind von allen eingeschriebenen Teams und Teilnehmer*innen uneingeschränkt zu befolgen. Die Sicherheit der Teilnehmer*innen im Rahmen des Events ist oberstes Gebot. Um ein faires und sportliches Rennen gewährleisten zu können, verpflichten wir den Teamchef, allen Fahrern im Vorfeld diese Rules und Regulations näher zu bringen.

Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist oder freigegeben ist, ist verboten bzw. von der Rennleitung vorgeschrieben! Dem Veranstaltungspersonal sowie der Rennleitung ist jederzeit Folge zu leisten

Wir weisen darauf hin, dass im weiteren Reglement ausschließlich das Wort Fahrer verwendet wird. Mit dieser Formulierung decken wir alle Geschlechter und Orientierungen (LGBTQ+) ab.

Präambel: Der Veranstalter schreibt einen Event aus, in dem es zwei Wertungsklassen gibt und die Einteilung der Wertungsklassen im Pkt. 1.3 und 1.4 dieses Reglements klar geregelt ist:

- RACE CLASS SPORT
- RACE CLASS BUSINESS

Alle Fahrzeuge (Karts) werden vom Veranstalter gestellt und von einem beauftragten Generalunternehmer transportiert, vorbereitet und während der Veranstaltung betreut. Er wird sich bemühen alle eingesetzten Fahrzeuge auf gleichem technischem Niveau zu halten, um so das fahrerische Potenzial der einzelnen Fahrer unabhängig von den wirtschaftlichen Verhältnissen deutlich zu machen.

1. TEAM REGLEMENT / FAHRER

1.1 Team

Das AOC-Event, Formula Marketing ist ein Business- und Sport Event, daher erfolgt die Aufteilung der Teams in zwei Wertungsklassen:

RACE CLASS SPORT • RACE CLASS BUSINESS

Die Zuteilung zu einer Wertungsklasse ergibt sich aus den Fahrernennungen und der damit verbundenen Drivers-Card.

1.2 Allgemeine Team | Drivers-Card Bestimmungen

Die Drivers-Card ist das notwendige Dokument für jeden Einzelnen zur Teilnahme an unseren Veranstaltungen und wird grundsätzlich an Teilnehmer die 18. Jahre alt, gesundheitlich zum Betreiben des Motorsports geeignet sind und die Card-Teilnahmebestimmungen erfüllen ausgegeben. Die Annahme der Teams | Fahrer oder Bewerber obliegt ausschließlich dem Veranstalter bzw. dessen Organisations-Komitee und kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden. Jeder Fahrer oder Bewerber, der seine Nennung als ungerechtfertigt zurückgewiesen betrachtet und sich deshalb als zurück gesetzt empfindet, kann weder Berufung noch einen Protest einbringen, da der Veranstalter bzw. dessen Organisations-Komitee die oberste Instanz ist, die über die Ausstellung einer Drivers-Card entscheidet.

Die endgültige Zuweisung in eine Wertungsklasse obliegt ausschließlich dem Veranstalter bzw. dessen Organisations-Komitee und kann direkt am Event durch Veränderung der Fahrer-Nennungen abgeändert werden. Das Team kann weder Berufung noch einen Protest einbringen, da der Veranstalter bzw. dessen Organisations-Komitee die oberste Instanz ist, die über die Zuteilung in die Wertungsklasse entscheidet.

Alle weiteren Verpflichtungen und Sicherheitsbestimmungen der Teilnehmer werden im Reglement genau erläutert. Jeder Teilnehmer an der Veranstaltung wird als in Kenntnis der Ausschreibungen und Sicherheitsbestimmungen betrachtet und unterwirft sich, ohne Vorbehalt, allen Bedingungen und Folgen daraus. Bei Auffassungsunterschieden ist der Veranstalter bzw. dessen Organisations-Komitee die oberste Instanz, die über die Interpretation der Regeln, Bestimmungen und seine Anhänge entscheidet. Teilnehmer, die Informationen bei der Nennung (Akkreditierung) für die Erstellung der Drivers-Card zurückhalten, werden nicht zur Teilnahme am Event zugelassen beziehungsweise bei Bekanntwerden der zurückgehaltenen Information mit sofortiger Wirkung vom Event ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Kostenersatz jeglicher Art besteht in diesem Fall nicht.

1.3 Teilnahmebestimmungen | Drivers Card

Die ART OF CART FORMULA MARKETEAM TROPHY ist ausschließlich mit einer gültigen Registrierung möglich. Teilnahme berechtigt sind nur akkreditierte Event-Mitglieder. Die Mitgliedschaft in der AOC Community | Drivers-Card wird automatisch im Zuge der Akkreditierung gelöst. Bei Erfüllung der Teilnahmebedingungen wird die Drivers Card ausgestellt, die ständig mitzuführen und nur für einen Renntag gültig ist.

| | |
|----------------------------|---|
| Drivers-Card Racing: | Diese erhalten ausschließlich Fahrer, die Vertrags- oder Geschäftspartner (Teamowner/Sponsoren) sind, sowie prominente Persönlichkeiten, die eine permanente Automobil- oder Kart-Lizenz haben und/oder zweimal im Jahr an Kartrennen bei FMA, FIA, RMC, AOM, KART DIVISION, ÖTSM, ÖKSV-Veranstaltungen bzw. bei anderen internationalen oder nationalen Kartmeisterschaften oder Indoormeisterschaften in den letzten 3 Jahren teilgenommen haben. Fahrer, welche diese Funktion nicht haben/erfüllen, erhalten keine Drivers-Card! |
| Drivers-Card Sport: | Diese erhalten alle Fahrer, die mehrmalig an einem Art Of Cart Rennen in der Wertungsklasse Racing, Sport teilgenommen haben oder sehr viel Kart Erfahrung haben. |
| Drivers-Card Business PRO: | Diese erhalten alle Fahrer, die mehrmalig an einem Art Of Cart Rennen in der Business Class teilgenommen haben oder viel Kart Erfahrung haben. |
| Drivers-Card Business: | Diese erhalten alle Fahrer, die noch nie oder das zweite Mal an einem Art Of Cart Rennen in der Business Class teilnehmen und wenig bzw. keine Kart-Erfahrung haben. |

1.4 Team / Fahrernennungen

| | |
|---|---|
| Jedes Team in der Wertungsklasse Sport | besteht aus mindestens 4 Fahrern |
| Jedes Team in der Wertungsklasse Business | besteht aus mindestens 6 Fahrern |

1.4.1 Wertungsklasse Business Team I

- für einen Fahrer mit einer Drivers-Card Sport, so ferne dieser Fahrer der Teamowner/Geschäftspartner ist und für Fahrer mit einer Drivers-Card Business PRO, Business unbegrenzt

1.4.2 Wertungsklasse Sport

- für einen Fahrer mit einer Drivers-Card Racing, so ferne dieser Fahrer der Teamowner oder eine prominente Persönlichkeit ist und für Fahrer mit einer Drivers-Card Sport, Business PRO, Drivers-Card Business unbegrenzt (**Achtung: sollten Sie nur vier Fahrer im Team nennen, fährt das Team automatisch in der Wertungsklasse Sport, unabhängig von der Drivers-Card-Vergabe, der Fahrer**)

1.5 Teamchef

Jedes Team muss einen Teamchef nennen, welcher das Team in allen offiziellen Team- und Abwicklungsangelegenheiten, bei der Akkreditierung und bei den Teambesprechungen während der Veranstaltung vertritt bzw. für die Rennumsetzung verantwortlich ist. **Der Teamchef darf am Rennen teilnehmen!** Der Teamchef muss beim Briefing anwesend sein und verpflichtet sich alle erhaltenen Informationen an die übrigen Teammitglieder weiterzuleiten.

1.6 Haftpflichtversicherung / Fahrerversicherung

Die Fahrer sind im Zuge unserer Veranstalter-Haftpflicht versichert. Informationen liegen bei der Akkreditierung auf. **Sollten wir eine AMF-Race Card Versicherung [Unfallversicherung] für die Fahrer beim AMF-Versicherungspartner abschließen müssen, so wird diese für jeden Fahrer gelöst und beträgt pro Fahrer € 29,-.** Dabei handelt es sich um eine Kollektivunfall- für dauernde Invalidität linear, sowie für Heilkosten, Rückholkosten inkl. Hubschraubertransport. **In diesem Fall erfolgt die Abrechnung gemäß Nenn- & Fahrerteilnahmeliste direkt an das Team!**

1.7 Fahrer Teilnahmehinweis

Die Fahrer müssen alle Sicherheitsbestimmungen, wie z.B. das Reglement kennen und bei der Fahrerbesprechung gemäß Ablaufplan anwesend sein! Die Fahrer müssen die Rennstrecke besichtigen und begehen. Jeder Fahrer muss im Training seine Trainingsrunden absolvieren.

1.8 Fahrerbekleidung

Das Team ist selbst für die ordnungsgemäße Einkleidung der Fahrer verantwortlich: Kartfahrer müssen einen Kart-Overall tragen und einen entsprechenden Vollvisier-Helm verwenden. Die Helme, Overalls, Sportschuhe (Kartschuhe) und Handschuhe müssen alle gesetzlichen Normen erfüllen, die Kontrolle und Abnahme obliegt dem Teamchef.

ALLGEMEIN:

Das Visier des Vollvisier-Helms muss während der Fahrt immer geschlossen sein. Die Ausstattung (Overall) muss den gesamten Körper mit Beinen und Armen bedecken. Die Handschuhe sind Pflicht und müssen die Hände vollständig bedecken und die Kartschuhe/Sportschuhe müssen die Knöchel bedecken und schützen.

Helme: Fahrer dürfen ausschließlich Vollvisier-Sturzhelme verwenden, die ein anerkanntes Prüfzeichen oder eine entsprechende Normkennzeichnung (gemäß aktuellem AMF Handbuch) haben.

1.9 Team-Akkreditierung

Die Akkreditierung des gesamten Teams erfolgt gemäß Ablaufplan. Jeder Fahrer muss persönlich zur Akkreditierung kommen und erhält dort nach Freigabe seinen Pass und Driver-Card. Der Pass muss gut sichtbar getragen werden. Ohne Akkreditierung ist der Zutritt zur Rennstrecke und Boxengasse untersagt. Diese Regelung gilt auch für Begleitpersonen und Zuschauer!

Ersatzfahrer: Die Teilnahme am Rennen ist nur mit der Mindestfahreranzahl möglich. Jedes Team kann bei der Akkreditierung jederzeit einen Ersatzfahrer anmelden für den Fall, dass ein Fahrer aus gesundheitlichen Problemen nicht mehr weiterfahren kann und die Mindestfahrzeit noch nicht absolviert hat. Erfolgt keine Nachnominierung, wird eine dementsprechende Stopp & Go Strafe ausgesprochen.

1.9.1 Fotos, Filmaufnahmen, etc.

Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit seiner Teilnahme bzw. des Sponsoringauftrittes an der Veranstaltung aufgenommene Fotos, Filmaufnahmen und Interviews in Rundfunk, Fernsehen, Printmedien, Büchern, fotomechanische und elektronische Vervielfältigungen (Filme, Video-Kassetten, Internet, etc.) ohne Vergütungsrechte verbreitet, veröffentlicht oder sonst genutzt werden. Alle Rechte sind gekko communications vorbehalten!

1.9.2 Datenschutz

Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit seiner Teilnahme die angegebenen Daten für die Eventdurchführung gespeichert und verwendet werden. Die genaue Regelung und Aufklärung erfolgen im Zuge der Akkreditierung und Unterzeichnung der Haftungserklärung.

2. RENNABLAUF

Vorläufiger Ablaufplan – siehe Beilage Reglement | Team-Info!

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Teamchefbriefing und Fahrerbriefing gemäß Zeitplan stattfindet und die Teilnahme daran obligat ist. Der Teamchef ist unter anderem verantwortlich, dass er mit seinem gesamten Team beim Fahrerbriefing anwesend ist, dieses Reglement zur Einsicht vorlegt und die Strecke besichtigt wird!

2.1 Motorenpausen

Die Fahrzeuge kommen nach Beendigung des Trainings und nach dem Rennen direkt in den Parc Fermè und die Service Zone zur technischen Überprüfung.

2.2 Offizielles Freies Training

Offizielles Freies Training gemäß Ablaufplan. Das offizielle Freie Training startet nach Freigabe der Rennstrecke durch die Rennleitung!

2.3 Qualifying 1. Rennen | 3. Rennen

Das Qualifying findet am ersten Tag und am zweiten Tag gemäß Ablaufplan statt und dauert 10 Minuten! Sollten zwei oder mehrere Teams die gleiche Rundenzeit erzielt haben, zählt die Rundenzeit die früher gefahren wurde für die bessere Platzierung. Entspricht ein Fahrzeug nicht dem technischen Reglement, so startet dieses Team nach Herstellung des regelkonformen Zustandes am Ende des Hauptfeldes in das Rennen.

2.4 Startaufstellung im 2. Rennen | 4. Rennen

Die Startaufstellung im 2. und 4. Rennen ergibt sich aus dem Stand des vorhergehenden Rennens. Das heißt, der Erste startet als Letzter, der zweite als Vorletzter und so weiter – „GESTÜRZTE STARTAUFSTELLUNG“ – der Letzte steht auf der Poleposition.

2.5 Start

Die Starts erfolgen gemäß Ablaufplan stehend „Le-Mans-Start“. Ein stehender Start ist dann gegeben, wenn das Fahrzeug in dem Moment, in dem der Befehl zum Start gegeben wird, stillsteht.

Ablauf Le-Mans-Start: Die Fahrzeuge werden schräg zur Fahrbahn in einer Reihe gemäß Startaufstellung aufgestellt. Das Fahrzeug wird so lange vom Teamchef oder Teamcoach zurück gehalten bis der Fahrer nach dem Startkommando im Fahrzeug sitzt und wegfährt.

Startkommando: Der Start erfolgt mittels Schwenken einer Startflagge. Anschieben und Frühstarts werden mit einer Stopp & Go Strafe geahndet. Fahrer und Karts stehen unter Aufsicht des Starters und der Startrichter, gegen deren Feststellungen kein Protest zulässig ist.

2.5.1 Start-Verschiebung

Sollte eine Veränderung der Wetterlage (starker Regen / Gewitter) genau zum Zeitpunkt des geplanten Starts oder unmittelbar danach angekündigt werden, dann kann der geplante Start jederzeit von der Rennleitung in Absprache mit dem OK-Team verlegt werden. Wir werden die Teams von einer derartigen Maßnahme rechtzeitig informieren und dafür Sorge tragen, dass die 6 Stunden pro Tag gefahren werden.

2.6 Rennende

Sieger des Rennens ist jenes Team (unabhängig von der Wertungsklasse), welches nach Beendigung der Renndauer, vorbehaltlich etwaiger Rundenabzüge laut Strafenkatalog, als Führender die Ziellinie überfährt und in dieser Zeit die meisten Runden zurückgelegt hat. Alle nachfolgenden Teams werden nach Überqueren der Ziellinie abgewunken, ohne Rücksicht auf die zurückgelegten Runden. Teams mit gleicher Rundenzahl werden nach der Reihenfolge des Überquerens der Ziellinie gewertet.

2.7 PUNKTEVERGABE - RENNENDE

Die Punkte werden gemäß der Platzierung vergeben! Bei jedem 3h-Rennen erhält das bestplatzierte Team die für den ersten Platz definierten Punkte, das Zweitbeste die für den zweiten Platz definierte Punkte, usw. Die Punkte werden pro Rennen und Platzierung addiert und am Ende ergibt dies die Teamplatzierung in der jeweiligen Wertungsklasse.

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Platz | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 |
| Punkte | 50 | 47 | 44 | 42 | 40 | 38 | 36 | 34 | 32 | 30 |

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Platz | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| Punkte | 28 | 26 | 24 | 23 | 22 | 21 | 20 | 19 | 18 | 17 |

| | | | | | | | | | | |
|--------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|
| Platz | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| Punkte | 16 | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9 | 8 | 7 |

2.8 GESAMTWERTUNG ART OF CART FORMULA MARKETEAM TROPHY

Es werden die Ergebnisse der besten drei Rennen berücksichtigt und die vergebenen Punkte addiert und so der Gesamtsieger in jeder Wertungsklasse ermittelt! Bei Punktgleichheit (ex aequo) entscheidet die größere Anzahl der erzielten ersten, dann der zweiten und eventuell weiteren Plätze aller durchgeführten Wettbewerbe. Sofern dann noch Punktegleichheit besteht, entscheidet die schnellste Teamrunde des Eventwochenendes.

2.9 Offizielle Siegerehrung

Die offizielle Siegerehrung der Wertungsklasse Sport & Business erfolgt am Samstagabend gemäß Ablaufplan.

Die Teilnahme ist für jeden Fahrer Ehrensache!

3. RENNREGLEMENT

Das Event Art Of Cart Formula Marketeam im Fahrtechnikzentrum Saalfelden wird in vier Rennen ausgetragen und jedes Rennen an den beiden Renntagen geht über eine Dauer von drei Stunden.

3.1 Race-Control-Zone | Wechselzone-Stopps

In dieser Zeit (Renndauer 180 Minuten) muss jedes Team **7-mal (= 8 Turns** mit Startfahrer) in die dafür vorgesehene Zone zum Control-Punkt (Check-In-Point-Zeitnahme) | Wechselzone-Stopp. Ein Beispiel: bei 4 Fahrer-Nennungen müssen alle Fahrer mind. zwei Turns / Race bestreiten!

3.1.1 MINDEST- | MAXIMAL-Fahrzeiten PRO TURN

Die Mindestfahrzeit eines Fahrers pro Turn beträgt 18 Minuten

Die Maximalfahrzeit eines Fahrers pro Turn beträgt 28 Minuten

Fahrzeit, Scannen in der Race-Control-Zone– siehe Pkt. 3.2 des Reglements. Eine genaue Erklärung erfolgt am Event durch den Time-Steward und die Rennleitung. Die Kontrolle dieser Zeitlimits erfolgt in der Race-Control-Zone und wird von der Crew des Veranstalters durchgeführt. Jedes Team muss ein genaues Zeitprotokoll – wird bei Akkreditierung an die Teams ausgeteilt – führen. Das Protokoll muss in der Teambox für alle ersichtlich aufgehängt werden! Dieses Protokoll ist der Boxencrew bei Fahrerwechseln nach Aufforderung sofort zu zeigen. Ebenso muss der Fahrer, der aus dem Kart steigt, jederzeit seinen Fahrerausweis (Drivers Card) zwecks Kontrolle vorzeigen können.

3.1.2 Doppelturn Fahrer

Der Einsatz eines Fahrers in Folge (Doppelturn) ist verboten. **Es muss zwischen den Einsätzen mindestens eine Pause von einem Turn sein.** Jeder Fahrer darf in einem 3 Stundenrennen maximal 2 Turns fahren. Der Einsatz eines Fahrers darüber hinaus ist verboten! Bei Nichteinhaltung wird eine Stopp & Go Strafe ausgesprochen.

3.1.3 Fahrernachnominierung bei Unterschreitung der Mindestfahrernennung während des laufenden Rennens

Sollte durch Krankheit, Verletzung oder sonstigen Gründen die Mindestfahrerzahl unterschritten werden – siehe Pkt. 1.4 dieses Reglements, dann ist eine Nachnominierung eines Fahrers jederzeit möglich. Die Nachnominierung darf aber nicht:

- die im System bestätigte Wertungsklasse verändern
- die Mindestfahrzeit eines Fahrers unterschreiten, da über die vorgeschriebene Zeit-Differenzzeit eine Strafe verhängt werden kann
- ein teilnehmender Fahrer aus einem anderen Team sein

darüber hinaus muss das Team sofort die neue Team-Gesamt-Gewichtsregelung ermitteln und anpassen!

3.1.4 Team-Mindestgesamtgewichtsregelung

Es wird ein Team-Fahrer-Mindestgesamtgewicht vorgeschrieben,

dieses beträgt in der Wertungsklasse Sport

bei 4 Fahrer Nennungen 348 kg
bei 5 Fahrer Nennungen 435 kg
und bei jeder weiteren Nennung +87 mehr

dieses beträgt in der Wertungsklasse Business I

bei 5 Fahrer Nennungen 410 kg
bei 6 Fahrer Nennungen 492 kg
und bei jeder weiteren Nennung +82 mehr

3.1.5 Team-Mindestgewichtsermittlung

Die Ermittlung des Fahrergewichtes erfolgt vor und im Zuge der Akkreditierung. Abgewogen wird jeder Fahrer, jede FahrerIn mit Hose, Shirt, Socken (ohne Schuhe) und mit einem Helm des Veranstalters im Zuge der Akkreditierung. Das jeweils fehlende Gewicht muss, in Form von zur Verfügung gestellten Gewichten in einer eigens dafür vorgesehenen Vorrichtung permanent mitgeführt werden. Die Freigabe erfolgt durch ein autorisiertes Personal des Veranstalters.

Frauen erhalten im Zuge der Ab Waage bei der Akkreditierung ein Bonusgewicht in der Höhe von 15 kg. Das heißt, wenn eine FahrerIn ein tatsächliches Gewicht von 62 kg hat +15 kg Bonusgewicht, wird 77 kg für die Berechnung der Team-Fahrer-Mindestgewichtsregelung herangezogen.

3.1.6 Gewichtsauflage Team-Mindestgewichtsermittlung

Die ermittelte Gewichtsauflage wird immer gemäß den vorhandenen Gewichts-Auflagen aufgerundet - die Gewichte haben 3,2 kg oder 1,6 kg!
Diese Team Mindestgewichtsregelung darf im Qualifying und im Rennen nicht unterschritten werden!

3.1.7 Team-Mindestgewichtsermittlung vor der Akkreditierung

Das Team übermittelt dem Veranstalter das Gewicht seiner Fahrer. Gemäß diesen Angaben werden die Gewichte am Kart montiert. Sollte sich im Zuge der Akkreditierung eine Abweichung der Angaben ergeben, wird die Gewichtsauflage sofort geändert. Wenn sich herausstellt, dass die Angaben vor dem Qualifying nicht korrekt sind und die tatsächlichen Gewichte auf den Kart montiert sein, wird das Team automatisch auf den letzten Startplatz gereiht. Für die Umsetzung ist der Teamchef verantwortlich!

3.2 Wechselzone [Fahrerwechsel] | Race-Control-Zone | Boxenzone | Fahrerlager

Ab der Einfahrt in einer dieser Zonen gilt Schritttempo! Fahrerwechsel sind ausschließlich in der jeweils zugewiesenen Wechselzone durchzuführen. Der Fahrerwechsel darf erst nachdem das Kart zum Stillstand gekommen ist erfolgen. **Das Zeitfenster für den Fahrerwechsel ist mit 2 Minuten festgesetzt und wird mit der nächsten Rundenzeit addiert. D.h. die Rundenzeit darf nicht unterschritten werden und wird am Event bekanntgeben – z.B. 3 Minuten 57 Sekunden (93 Sekunden Rundenzeit + 120 Sekunden Fahrerwechselzeit).** Die genaue Abhandlung dieses Zeitfensters wird im Fahrer-Briefing erklärt. Bei Nichteinhaltung wird eine Stopp & Go Strafe ausgesprochen.

3.3 Tankvorgang | Tank-Zone

In jedem Rennen muss die Tankstelle von jedem Team zweimal angefahren werden. Den Zeitpunkt zur Treibstoffversorgung entscheidet das Team. Der Tankbereich ist durch eine markierte Zone gekennzeichnet, vor dieser muss das Kart zum Stillstand kommen. Nachdem das Kart steht, muss der Fahrer abstellen (Motorschalter auf AUS). Erst dann wird innerhalb der markierten Zone mit dem Betanken durch das Tankpersonal begonnen. Lässt sich der Motor nicht abstellen, kann mit dem Tankvorgang nicht begonnen werden.

Dem Treibstoff dürfen keine Zusätze beigegeben werden. Es ist nur der Treibstoff des Veranstalters zulässig. Im Tankstellenbereich sind keinerlei Kontrollen, Arbeiten und Fahrerwechsel erlaubt bzw. strengsten verboten. Neben den Fahrer darf in der Tank Zone maximal ein Teammitglied anwesend sein. Das eigenmächtige Tanken auf einem nicht vom Veranstalter vorgesehenen Platz und die Aufbewahrung von Treibstoffen im Boxenzelt ist aus Sicherheitsgründen strengstens verboten | untersagt und führt zum sofortigen Ausschluss des gesamten Teams.

Grundsätzlich werden vom Tankpersonal alle Karts vollgetankt. Besteht der Fahrer auf eine geringere Menge Treibstoff, kann das Tankpersonal den Tankvorgang abrechnen und das Kart freigeben. Nach Beendigung des Auftankens ist der Fahrer für das ordnungsgemäße Schließen des Tankverschlusses selbst verantwortlich. Nach erfolgtem Tankvorgang muss der Fahrer im Kart sitzen erst dann darf der Motor gestartet werden. Wenn das aufgetankte Kart die markierte Zone verlassen hat, kann das nächste Kart in diese Zone einfahren. Sollte die Tankstelle besetzt sein, muss sich der Fahrer mit seinem Kart anstellen und warten, bis eine Tank Zone frei ist.

3.4 Boxengasse | Wechselzone | Race-Control-Zone | Team-Box

In jedem dieser Bereiche gilt Schrittgeschwindigkeit (Überwachung durch die Rennleitung / Time-Steward)! Beim Einfahren in die Boxengasse | Race-Control-Zone bzw. in die Wechselzone ist an der Haltelinie anzuhalten. Alle vier Räder müssen vor der Haltelinie zum Stillstand kommen! Ist das nicht der Fall, wird dies mit einer Stopp & Go Strafe geahndet.

Der Teamchef oder ein anderer Vertreter des Teams übernimmt den Fahrer im Kart nach der Haltelinie und geht vor dem Kart im Schrittempo zum zugewiesenen Platz im Fahrerlager. Der Fahrerwechsel darf erst nachdem das Kart zum Stillstand gekommen ist erfolgen. Die Fahrstreifen in diesen Bereichen sollten zu jeder Zeit unbedingt freigehalten werden, Missachtung nach Aufforderung durch den Boxensupervisor kann auch hier zu Sanktionen führen. Dem Veranstaltungspersonal ist der Zutritt in die Teambox zu jeder Zeit zu gestatten.

Das Boxenzelt | die Team-Box wird vom Veranstalter gestellt und muss von vorne jederzeit offen (einsehbar) sein. Im Boxenzelt dürfen keine Rückstände von Öl etc. am Boden zurückbleiben und es ist während dem Rennbetrieb und vor allem nach dem Rennen dafür Sorge zu tragen, dass das Boxenzelt immer sauber gehalten wird. Das Team hat dafür Sorge zu tragen, dass am Rennende der Müll ordnungsgemäß entsorgt wird und der Bereich so verlassen wird, wie das Boxenzelt und der Bereich am Beginn der Veranstaltung übernommen wurde. Etwaige Reinigungskosten werden dem jeweiligen Team in Rechnung gestellt! Das Bekleben von Boxenwänden und Einrichtungsgenständen ist strengstens verboten. Etwaige Reinigungskosten, sowie Beschädigungen werden dem jeweiligen Team in Rechnung gestellt!

3.5 Missachtung des Zeitlimits (Fahrzeit pro Fahrer)

Die Länge der Stopp & Go-Strafe für die Missachtung des Zeitlimits ergibt sich aus der Länge der Fahrzeitunter- oder -überschreitung des Fahrers. Die Strafe darf weder in einer Safety-Car Phase und/oder Rennunterbrechung angetreten werden.

3.6 Missachtung Fahrer-Pflichtwechsel | Race-Control-Zone | Wechselzone Stopps

Die Länge der Stopp & Go-Strafe regelt der Strafenkatalog. Die Strafe darf weder in einer Safety-Car Phase und/oder Rennunterbrechung angetreten werden. Die Strafe muss immer sofort nach Aufforderung durch den Rennleiter angetreten werden. Im Falle einer Missachtung aufgrund eines beschädigten Fahrzeuges durch Unfall oder Defekt wird von den Time-Stewards/Rennleitung keine Strafe ausgesprochen, egal wie lange die Echtzeit der Fahrzeitüberschreitung ist. Der Fahrer muss in diesem Falle sofort nach Wiederaufnahme des Rennens den Fahrerwechsel antreten. Sollte er dies nicht tun, wird eine Strafe verhängt!

3.7 Wechselzeitfenster – Abhandlung | Kontrolle

Siehe Punkt 3.2 und 3.4 dieses Reglements. Die Kontrolle erfolgt über die Rundenzeit, die mittels Zeitschleife ermittelt wird (letztgefahrte Rundenzeit vor dem Wechsel plus 2 Minuten). Die genaue Abhandlung dieses Zeitfensters und Kontrolle wird im Fahrer-Briefing erklärt, da wir hier die baulichen Einteilungen der einzelnen Bereiche einfließen lassen. Das Wechselzeitfenster kann jederzeit reduziert oder erhöht werden von der Rennleitung. Bei Nichteinhaltung wird eine Stopp & Go Strafe ausgesprochen. **Kontrolle durch den Teamchef:** Bei der Übernahme des Fahrers nach der Haltelinie, empfehlen wir jedem Teamchef den Vorgang des Wechsels mit einer Stoppuhr zu kontrollieren und teamintern zu steuern!

3.7.1 Missachtung Wechselzeitfenster

Die Länge der Stopp & Go-Strafe regelt der Strafenkatalog. Die Strafe darf weder in einer Safety-Car Phase und/oder Rennunterbrechung angetreten werden. Die Strafe muss immer sofort nach Aufforderung durch den Rennleiter angetreten werden. Im Falle einer Missachtung aufgrund eines beschädigten Fahrzeuges durch Unfall oder Defekt wird vom Time-Stewards/Rennleitung keine Strafe ausgesprochen, egal wie lange die Echtzeit der Fahrzeitüberschreitung ist. Der Fahrer muss in diesem Falle sofort nach Wiederaufnahme des Rennens den Fahrerwechsel antreten. Sollte er dies nicht tun, wird eine Strafe verhängt!

3.8 Abmeldungen eines Fahrers

Sollte ein Fahrer durch Krankheit, Verletzung, Müdigkeit, usw. aus dem Team genommen werden, so muss diese Maßnahme der Teamchef sofort dem Time Steward / Race Office melden. Bei Krankheit oder Verletzung muss unverzüglich die Rettung und der Rennarzt vom jeweiligen Fahrer aufgesucht werden. Führt das Abmelden eines Fahrers zu Regelverstößen werden Strafen gemäß Strafenkatalog ausgesprochen.

Eine Fahrer Nachnennung gemäß Reglementbestimmungen ist jederzeit möglich und ist im Pkt. 3.1.3 dieses Reglements ganz klar geregelt.

4. TECHNISCHES REGLEMENT

Missachtung des technischen Reglements wird gemäß den AMF Bestimmungen geahndet und kann bis zum Ausschluss des Teams führen. Die technischen Details des Fahrzeuges werden von der Rennleitung bzw. den offiziellen Funktionären vor, während und nach dem Qualifying bzw. Rennen strengstens überprüft und bei einem Vergehen ebenso streng geahndet. Für die technische Betreuung der Fahrzeuge trägt der beauftragte Generalunternehmer die Verantwortung!

4.1 Fahrzeuge

Es wird mit Leihkarts 305 ccm³ | 14 PS mit Ölbadkupplung gefahren, die der Veranstalter vom beauftragten Generalunternehmer dem Team zur Verfügung stellt. Sämtliche Fahrzeuge müssen dem technischen Reglement entsprechen. Der Generalunternehmer übergibt vor dem ersten inoffiziellen Training dem Teamchef ein einsatzfähiges und dem technischen Reglement entsprechendes Fahrzeug. Sollte es bei einem unserer Lieferanten und in derzeitigen Lieferkette zu Ersatzteilen-Problemen kommen, dann werden wir auf Grund der Fairness (Kart-Gleichheit) in der Wertungsklasse Business mit Leihkarts 270 ccm³ | 13 PS an den Start gehen. Zurzeit gehen wir aber von einer problemlosen Lieferung aus!

4.1.1 Betreuung der Fahrzeuge:

Die Fahrzeuge, werden alle vollumfänglich durch das vom Veranstalter beauftragte Generalunternehmen betreut. Das bedeutet: Jegliche Wartungs-, Reparatur- und Einstellungsarbeiten dürfen ausschließlich von autorisierten Mitarbeitern des beauftragten Generalunternehmers durchgeführt werden. Ausgenommen davon sind nur die vom Veranstalter freigegebenen Einstellungen/Arbeiten, die vom Team selbst durchgeführt werden dürfen.

4.1.2 Folgende Einstellungen / Arbeiten dürfen vom jeweiligen Team selbstständig durchgeführt werden:

- SITZPOSITION

4.1.3 Umfang der Reparaturen:

Alle Entscheidungen über die Notwendigkeit von Revisionen, Reparaturen oder alle sonstigen technischen Details werden vom Generalunternehmer getroffen. Es wird sich bemüht, alle Unfallschäden möglichst umgehend zu reparieren um das betreffende Team eine weitere Teilnahme am Training/Rennen zu ermöglichen. Fahrzeuge, welche auf der Strecke zum Stillstand kommen werden ausschließlich vom Streckenpersonal zur Service-Zone abgeschleppt. Vom Generalunternehmer werden mehrere Mechaniker gestellt, welche die Karts in der Service-Zone betreuen.

4.1.3 Kart Reparaturen

Es dürfen keine Reparaturen von den Teams selbst durchgeführt werden! Alle Schäden werden in der dafür vorgesehenen Service-Zone repariert – **es besteht kein Anspruch auf ein Ersatzfahrzeug und auf Zeit- bzw. Rundengutschriften, außer bei eindeutigen Motorschaden.** In diesem Fall wird dem Team ein Ersatzfahrzeug zur Verfügung gestellt!

4.1.4 Kosten der Reparaturen:

Kosten von Fahrzeugteilen/Fahrzeuge, die durch mutwillige oder fahrlässig bzw. grob fahrlässig herbeigeführte Beschädigung entstehen, werden nach tatsächlichem Aufwand dem Team berechnet, welches den Unfall verursacht hat.

4.2 Reifen

Jedes Team erhält vom Veranstalter mit Übergabe des Fahrzeuges einen neuen Satz Slick Reifen auf Felgen am Fahrzeug montiert.

4.2.1 Regenreifen

Sofern wir unsere Bestellung bis zum Event erhalten müssen nach Anweisung der Rennleitung (Wet-Race-Start / Witterungsveränderungen während des Rennens) Regenreifen am Kart montieren werden. Diese sind kostenpflichtig und der Satz kostet netto € 180,-. Es dürfen nur Reifen des Veranstalters verwendet werden. Die Reifen sind limitiert, das heißt ein Team darf maximal einen Satz Regenreifen verwenden!

4.2.2 Regenreifen Montage in Werkstätte

Sollten die Reifen während dem Renn gewechselt werden, entscheidet das Los, wer wann in die Werkstätte kommt. Zuerst beginnen wir mit der Wertungsklasse Business und danach kommt die Wertungsklasse Sport. Die Ziehung des Loses erfolgt durch den Teamchef!

4.2.3 Reifen / Regenreifen

Es ist nicht zulässig Reifen auszutauschen, die dem Team vom Veranstalter oder dessen beauftragten Generalunternehmer zugeteilt wurden, es sei denn, ein Reifen hat einen Schaden der nachweislich auf den Produktionsprozess zurückzuführen ist. Es obliegt dem technischen Steward / Generalunternehmer zu entscheiden ob der betreffende Reifen ausgetauscht werden darf oder nicht.

Die Bearbeitung oder Behandlung der Reifen mit Weichmachern, egal welcher Art, ist nicht gestattet. Jede Maßnahme zur Temperaturerhöhung der Reifen vor und in der Startaufstellung zum Zeittraining bzw. Rennen ist unzulässig. Jegliche chemische und/oder thermische sowie mechanische Behandlung der Reifen ist verboten

4.2.3 Reifen Luftdruck

Der Luftdruck sämtlicher Reifen darf nicht frei gewählt werden!

4.2.4 Felgen

Es dürfen nur die vom Veranstalter ausgegebenen Felgen verwendet werden.

4.3 Spurbreiten

Die Spurbreite an der Vorder- und Hinterachse darf nicht verändert werden. Die optimale Spurbreite wird vom beauftragten Generalunternehmer bei allen Fahrzeugen gleich eingestellt.

4.4 Bremsanlagen

Die Bremse muss zu jeder Zeit der Veranstaltung in einem voll funktionstüchtigen Zustand sein. Werden im Lauf einer Überprüfung von den Technikern Sicherheitsmängel festgestellt, wird der Fahrer zur Reparatur in die Service Zone beordert.

4.5 Chassis / Fahrzeugrahmen

Es dürfen nur die vom Veranstalter ausgegebenen Chassis/Fahrzeugrahmen verwendet werden. Teile, die durch Unfall oder unsachgemäße Benützung beschädigt werden, sind kostenpflichtig. Verschleißteile wie Lager, Bremsbeläge, Antriebskette, usw. sind im Nenngeld enthalten.

4.5.1 Werbeflächen am Fahrzeug

Das Team hat das Recht, am Frontschild die vom Veranstalter vorgegebene Fläche optisch zu gestalten und mit Werbung zu belegen / bekleben. **Alle anderen Startnummer- und Sponsorenflächen müssen unbedingt freigehalten werden!** Sollten die Flächen beklebt sein, so werden die Aufkleber ohne Kostenersatz vom Veranstalter entfernt.

4.6 Funkanlagen / Datenübermittlung / Data Recorder / Lap-Timer

Eine Funksprechanlage darf verwendet werden. Diese muss so montiert sein, dass ein Verlust während des Fahrens nicht möglich ist. Verbindungen mittels Kabel zum Motor oder zu Teilen des Fahrzeuges und zum Data Recorder/Lap-Timer sind verboten. Bei berechtigten Bedenken wegen Ausführung oder Art der Anlage darf der technische Kommissar die Entfernung der gesamten Anlage oder Teilen der Anlage anordnen. Es dürfen ausschließlich die vom Veranstalter freigegebenen Data Recorder/Lap-Timer verwendet werden.

4.7 Fahrzeug Transponder / Zeitnahmen

Der Fahrzeug Transponder ist mittels entsprechender Transponderhalterung am Seitenkasten vom General-Unternehmer zu montieren. Für die ordnungsgemäße Montage während des Rennens ist das Team selbst verantwortlich (z.B. Wechsel ins Ersatzkart)!

4.8 Motoren

Zugelassen ist nur der vom Veranstalter und dem beauftragten Generalunternehmer ausgegebene Motor! Der Motor ist gekennzeichnet bzw. plombiert und es dürfen weder am Motor noch am vorgegebenen Übersetzungsverhältnis (Motorritzel/Zahnkranz) eigenmächtige Veränderungen vorgenommen werden! Kennzeichnungen oder Plomben dürfen weder entfernt noch angebracht werden, außer vom autorisierten Mechaniker Personal des Generalunternehmers im Zuge einer Reparatur | Motorwechsel. In diesem Fall wird eine neue Kennzeichnung | Plombe nach der Reparatur vom Techniker angebracht. Ein Motorwechsel muss umgehend dem technischen Steward / Generalunternehmer gemeldet werden. **Alle Motoren müssen dem technischen Reglement entsprechen!**

Das Motor-Reglement gemäß Datenblatt liegt beim technischen Steward / Generalunternehmer zur Einsicht auf und ist zu jeder Zeit des Rennens gültig und kann unmittelbar nach dem Rennen bei jedem teilnehmenden Team durch den technischen Kommissar überprüft werden. Auf jeden Fall werden die drei Erstplatzierten der Gesamtwertung jeder Wertungsklasse einer Nachkontrolle unterzogen. Bei dieser Nachkontrolle können sämtliche Punkte des Reglements überprüft werden. Verstöße gegen das Reglement können bis zur Disqualifikation des Teams führen.

Es kann während der Rennpausen eine oder mehrere Technik Überprüfungen geben, bei denen die Einhaltung des Reglements überprüft wird. Das technische Datenblatt des Motors beinhaltet eine Auflistung aller Motorteile, sodass im Falle eines Protestes eine klare Überprüfung des Motors gewährleistet ist. Die angegebenen Werte werden mit Messwerkzeuge, die der Veranstalter bzw. der beauftragte Generalunternehmer zur Verfügung stellt, überprüft.

4.9 Gültigkeit Reglement

Das technische Reglement ist zu jeder Zeit des Rennens gültig kann aber mittels Durchführungs-Bestimmung geändert werden, sollte sich herausstellen, dass Bestimmungen fehlen oder in der Praxis noch Änderungen gefordert sind.

4.9.1 Verstöße Technisches Reglement

Sollte ein Verstoß gegen das Technische Reglement bestehen, wird gemäß Strafenkatalog und/oder nach Ermessen der Rennleitung eine Stopp & Go-Strafe verhängt oder das Team wegen Unsportlichkeit ausgeschlossen.

4.9.2 Technische Überprüfung – Kart 1. Rennen | Kart 2. – 4. Rennen

Am Mittwochabend werden wir bzw. der anwesende Teamchef sein Kart für das erste Rennen ziehen. Das Zulosen des jeweiligen Karts für die Folgerennen erfolgt im Teamchef-Briefing oder unmittelbar danach durch den jeweiligen Teamchef seines Teams. **Somit geht jedes Team an den beiden Renntagen mit vier verschiedene Karts in Rennen!**

5. SICHERHEITSANWEISUNGEN

5.1 Rennstrecke

Der Veranstalter errichtet eine Rennstrecke, die den gesetzlichen Normen bzw. Vorschriften entspricht und eine gültige AMF Streckenabnahme vorliegt. Die Gesamtlänge der Rennstrecke ergibt sich aus der Anzahl der teilnehmenden Teams. Die Strecke befindet sich in einer einzigartigen Kulisse des Steinernen Meers im ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum Saalfelden.

5.2 Parc Fermè

Der Parc Fermè ist ein für alle Teams und Teilnehmer gesperrter Bereich und darf nur auf Anweisung der Rennleitung oder des Veranstalters betreten werden. Parc Fermè steht auch für einen Zeitraum, während dem das Fahrzeug dem Team nicht zur Verfügung steht und in dem angeführten abgesperrten Bereich abzustellen ist.

5.3 Safety-Car

Das Safety-Car, ist ein Fahrzeug mit einer gelben Rundumleuchte und eingeschalteter Warnblinkanlage oder ein Kart mit dementsprechender Fahnenkennzeichnung.

5.3.1 Safety-Car-Einsätze

Das Safety-Car kann nach Ermessen der Rennleitung auf Grund von Unfällen oder witterungsbedingten Umständen zum Neutralisieren des Rennens eingesetzt werden. Der Zeitraum einer Safety-Car-Phase ist zugleich auch Gelbphase und es herrscht somit absolutes Überholverbot auf der gesamten Rennstrecke. Bei Verstößen wird eine Stopp & Go-Strafe gemäß Strafenkatalog verhängt.

5.4 Flaggensignale / Strafenkatalog / Disziplin

Die Flaggensignale sowie der Strafenkatalog mit dem verschiedenen Stopp & Go-Strafen werden im Anhang angeführt. Flaggensignale der Streckenposten bzw. Rennleitung sind unbedingt zu beachten. Bei Nichteinhaltung erfolgt eine Stopp & Go-Strafe. Schnelleren Teams muss in jedem Fall Platz gemacht werden. Den Anweisungen sowie den Signalen der Rennleitung, des Streckensicherungs- sowie des Veranstaltungspersonals ist stets Folge zu leisten.

5.5 Team-Box | Boxengasse / Disziplin

Der Eintritt in die Team-Box | Boxengasse ist nur mit einer gültigen Akkreditierung möglich. Tiere jeglicher Art dürfen nicht in den Rennstrecken- und Boxenbereich mitgenommen werden. Im Boxenbereich, sowie auf der Rennstrecke herrscht für die Teams absolutes Fahrverbot für alle nicht vom Veranstalter gestellten motorbetriebenen Fahrzeuge. **In der Boxengasse und Wechselzone gilt absolutes Schrittempo!**

5.6 Wechselzone / Race Control Zone | Teamchef-Headquarter

Vor der Einfahrt in die Wechselzone muss der Fahrer das Fahrzeug in einem eigens gekennzeichneten Bereich anhalten, danach gilt Schrittempo im gesamten Wechselzonenbereich. Der Wechsel darf ausschließlich in der dafür vorgesehenen Zone durchgeführt werden. Es darf ausschließlich der nächste Fahrer und ein Teambetreuer diese Zone im Rennbetrieb betreten sofern sein Team im Renneinsatz ist.

6. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

6.1 Proteste gemäß AMF Sportgesetz

Proteste regeln sich nach den Vorschriften der Sportgesetze des AMF!

6.2 Haftungsausschluss

Jeder Fahrer muss im Zuge der Akkreditierung also bevor er an den Start geht eine diesbezügliche Veranstalter- Haftungserklärung unterzeichnen. Der Veranstalter haftet nicht für Schäden an Autos, Motorrädern, Bussen und dgl., die auf Parkplätzen, Zu- und Abfahrten entstehen. Hinweise und die gültige Haus- bzw. Platzordnung sind zu beachten.

6.3 Änderungen

Der Veranstalter ist berechtigt, aus welchen Gründen auch immer, die Eventausschreibung, Event-Konzeption, den Eventablaufplan, die Rennstrecke und das Reglement in Absprache mit der Rennleitung abzuändern. Diesbezügliche Änderungen werden den Teams umgehend mitgeteilt.

6.4 Hinweise

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Satz- und Druckfehler bleiben vorbehalten.

Gerichtsstand des Veranstalters ist der Sitz des Veranstalters! Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Mit seiner Nennung bestätigt der Teilnehmer (Fahrer) die Richtigkeit seiner Daten und anerkennt die Event- und Rennausschreibung. Der Vertragspartner und der Teamchef sind verantwortlich, dass allen Fahrern diese zur Durchsicht übermittelt wird. Es gelten die AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen) des Veranstalters.

Der Teilnehmer erklärt sich ausdrücklich mit der Verwendung und Nutzung seiner Daten einverstanden.

Alle Bestimmungen, wie die Eventkonzeption und Eventunterlagen fallen unter das Gesetz zum Schutze der Urheberrechte. Sie sind dem Team nur zum Gebrauch dieses Events anvertraut. Die auszugsweise oder vollständige Weitergabe oder Vervielfältigung der Unterlagen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verfassers erlaubt. Alle Verwendungs- und Urheberrechte verbleiben dem Verfasser. Copyright by gekko communications gmbh.

Wir freuen uns sehr, Sie und Ihr Team am Start des ART OF CART Formula Marketing Event begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen und Ihrem Team ein unfallfreies Rennwochenende, viel Spaß und Erfolg

Peter Saliger

Veranstalter

Christian Konrad

Technik Direktor
Generalunternehmer

Manfred Pfeiffenberger

Rennstrecke

Michael Hess

Rennleiter

Andreas Stemmer

Zeitnahme

STRAFENKATALOG

Die angeführten Stopp & Go-Strafen können von der Rennleitung bzw. den Sportkommissären ausgesprochen werden. **Sämtliche Zeitangaben sind Mindeststrafen und können bei besonders schweren Verstößen bzw. Wiederholungen nach Ermessen der Rennleitung ausgedehnt werden.**
Strafen, die nicht mehr während des Rennens vollzogen werden, können mit Zeit- oder Rundenabzug bestraft werden!

Missachtung des Zeitlimits / Fahrzeit

| | |
|----------------------|--------------|
| > 001 – 030 Sekunden | Drive Trough |
| > 030 – 001 Minuten | 01 Minute |
| > 001 – 003 Minuten | 03 Minuten |
| > 003 – 005 Minuten | 05 Minuten |
| > 05 Minuten | 10 Minuten |
| > 10 Minuten | 20 Minuten |

Missachtung des Wechselzeitfensters

| | |
|----------------------|--------------|
| > 001 – 030 Sekunden | Drive Trough |
| > 030 – 001 Minuten | 60 Sekunden |
| > 001 – 002 Minuten | 02 Minuten |

Missachtung des Aufrufs zur Technik Stopp

Fahrzeug kommt nicht innerhalb von einer Runden nach Aufruf in die Service-Zone

| | |
|---|------------|
| > Antreten in der zweiten Runde nach Aufruf | 01 Minuten |
| > Antreten in der dritten Runde nach Aufruf | 03 Minuten |

Missachtung des Aufrufs zur Stopp & Go-Strafe

Fahrzeug kommt nicht innerhalb von drei Runden nach Aufruf zum Strafantritt.

| | |
|---|-------------|
| Nichtbefolgung einer Weisung der Rennleitung – <u>pro Runde</u> | 60 Sekunden |
|---|-------------|

Anschieben / Frühstart Le Mans Start

30 Sekunden

Frühstart

30 Sekunden

Missachtung des Fahrer-Doppeleinsatz Turn

03 Minuten

Missachtung der vorgegebenen Fahrer-Mindestgesamtgewichtsregelung | Big-Driver-Turn

03 Minuten

Missachtung der vorgegebenen Team-Mindestgesamtgewichtsregelung

03 Minuten / Turn

Gewichtsunterschreitung der Maximalauflage (20kg) – pro Kilogramm

20 Sekunden

Missachtung der Flaggensignale

30 Sekunden

Gefährliche Fahrweise – Stoßen – Rempeln – Abdrängen

Nach Ermessen der Race Stewards / Rennleitung kann auch eine Verwarnung ausgesprochen werden

| | |
|-------------------------------|-------------|
| Im Wiederholungsfall | 30 Sekunden |
| Im erneuten Wiederholungsfall | 60 Sekunden |

Verstöße in der Wechselzone (Nichteinhaltung Speed Limits, Gefährdung)

Nach Ermessen der Race Stewards / Rennleitung kann auch eine Verwarnung ausgesprochen werden

Im Wiederholungsfall 30 Sekunden

Im erneuten Wiederholungsfall 60 Sekunden

Fahren gegen die Fahrtrichtung

60 Sekunden

Im Wiederholungsfall

02 Minuten

Verstöße gegen das technische Reglement

Ausschluss des Teams

Manipulation/Unsportlichkeit

Ausschluss des Teams

Entfernen von Plomben am Motor und Gewichtsauflagen

Ausschluss des Teams

Bei geringfügigen Verstößen gegen das Technische Reglement die keinen unmittelbaren Wettbewerbsvorteil hervorrufen entscheidet der Rennleiter und der technische Kommissar über Art und Umfang einer Strafe.

ALLGEMEINE HINWEISE:

Dieser Strafenkatalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann von der Rennleitung sowohl in der Art der Vergehen als auch die Dauer der Strafen – jederzeit ergänzt, abgeändert und erweitert werden!

Alle Stopp & Go-Strafen und Verwarnungen müssen ausschließlich in einer hierfür eigens gekennzeichneten Zone abgewickelt werden.

Die ausgesprochene Strafe ist innerhalb von drei Runden ab der Anzeige anzutreten!

ALKOHOL:

Wie in der STVO gilt die gesetzlich erlaubte Höchstgrenze von weniger als 0,5 Promille Alkoholgehalt im Blut. Fahrer, die ein Fahrzeug [Kart] lenken oder in Betrieb nehmen, obwohl sie Alkohol konsumiert haben und dabei die oben angeführte Grenze überschreiten, müssen mit einem Ausschluss | Startverbot von der Rennleitung rechnen.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir den Teilnehmern auf Alkohol zu verzichten.

DON'T DRINK AND DRIVE!

COVID-19:

Die gültigen Verhaltensempfehlungen sind von den Teilnehmern uneingeschränkt und ganzheitlich einzuhalten! Das garantiert im Falle des Falles Abstand bezüglich Virus und totale Nähe in der Zusammenarbeit.

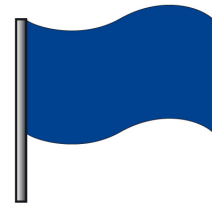
SECURE | SAFE YOUR HEALTH.

Zurzeit sind alle Masken gefallen und Regeln außer Kraft gesetzt!

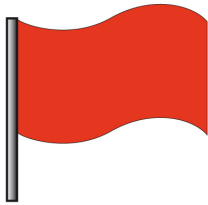
ART OF CART

Flaggensignale

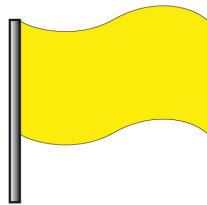
flags



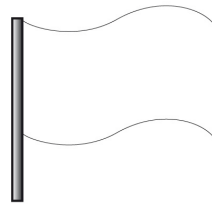
blaue Flagge (gehalten): ein Fahrzeug ist direkt hinter Ihnen
(geschwenkt): ein Fahrzeug ist dabei Sie zu überholen
blue flag (immobile): a car is close behind you (waving): a car is about to overtake you



rote Flagge (von den Streckenposten und dem Rennleiter): Abbruch des Rennens an der Ziellinie
red flag (by marshals and the clerk of the race): stopping of the race on the line



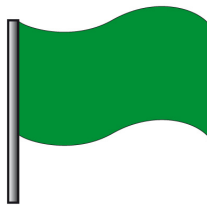
gelbe Flagge (gehalten): überholen verboten, Gefahr
(geschwenkt): unmittelbare Gefahr, langsam fahren
yellow flag (immobile): overtaking is prohibited, danger (waving): immediate danger, slow down



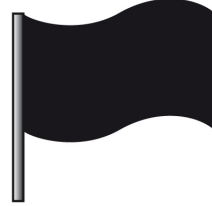
weiße Flagge: Servicefahrzeug auf der Strecke
white flag: service vehicle on track



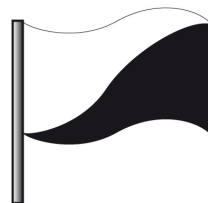
gelbe Flagge mit roten Streifen: Gefahr, rutschige Fahrbahn
yellow with red stripes flag: danger, slippery surface



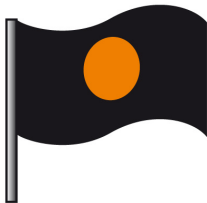
grüne Flagge: Ende der Gefahrenzone, freie Strecke
green flag: end of danger, free track



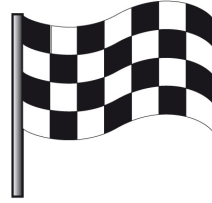
schwarze Flagge (mit Startnummer): am Ende der Runde anhalten
black flag (with car number): stop on the next lap



schwarzweiße Flagge: Warnung, unsportliches Verhalten
black and white flag: non-sporting behaviour



schwarze Flagge mit orangem Kreis: Ihr Fahrzeug ist in Gefahr
black with orange circle flag: your car is in danger



schwarzweiß karierte Flagge: Ende des Rennens oder des Trainings
chequered flag: end of the race or of the practice